

INTERKANTONALES LABOR

LEBENSMITTELKONTROLLE APPENZEL AUSSERRHODEN APPENZEL INNERRHODEN SCHAFFHAUSEN
UMWELTSCHUTZ SCHAFFHAUSEN

Wasserversorgung Hemishofen
Unterdorf 6
8261 Hemishofen

Schaffhausen, 10. Juli 2019

Peter Wäspi
T +41 52 632 75 40 direkt
peter.waespi@ktsh.ch

UNTERSUCHUNGSBERICHT 19-1034

Sachverhalt

Probenahme

Probenahmeort: (10236) Wasserversorgung Hemishofen
Probenahmedatum: 21. Mai 2019
Probenehmer: Peter Wäspi
Grund/Auftraggeber: Amtliche Kontrolle Spurenstoffe (Arzneimittel, Indikatorstoffe)
Witterung: starker Regen in den letzten 24 Std

Proben

Nummer	Bezeichnung	Probenahmestelle	T in °C
J1588	Grundwasser	GW PW Seewadel Schacht 2 (1951)	10.5

Auszug aus den Untersuchungsergebnissen

Chromatographie

Parameter	Einheit	HW	J1588
4-Acetamidoantipyrine	µg/kg		n.n.

n.n.: nicht nachweisbar; n.a.: nicht auswertbar; n.b.: nicht bestimmt; < x: die Substanz konnte nachgewiesen werden;

■ nicht gute Praxis ■ Beanstandung

HW: Höchstwert

Beurteilung

Bei diesem Bericht handelt es sich um die Resultate anlässlich der amtlichen Kampagne des IKL über Spurenstoffe (Arzneimittel und Indikatorstoffe) im Grundwasser vom Mai 2019.

Mikroverunreinigungen (Arzneimittel und Indikatorstoffe)

Die Probe wurde auf Arzneimittel und Indikatorstoffe untersucht. Die rechtlichen Anforderungen für Mikroverunreinigungen in Grund- und Trinkwasser sind unter Hinweise zusammengefasst.

In der Probe konnten keine Arzneimittel oder Indikatorstoffe nachgewiesen werden.

Das Wasser ist betreffend der gesuchten Parameter von sehr guter Qualität.

Hinweise

Unerwünschte Fremdstoffe sowie deren Abbauprodukte können die Grundwasserqualität nachhaltig beeinträchtigen.

Mit dem Abwasser und der kommunalen Siedlungsentwässerung gelangen z.B. Pharmazeutika und deren Abbauprodukte in die Abwasserreinigungsanlage (ARA). Die Eliminationsleistung innerhalb der ARA ist meist unzureichend. Auf diesem Weg können Spurenstoffe in das Grundwasser gelangen (siehe auch unser Jahresbericht 2017, Seite 32 auf *Spurensuche im Spitalabwasser*).

Im Sinne des Vorsorgeprinzips gilt es Verunreinigungen zu vermeiden. Die Beobachtung der Grundwasserqualität insbesondere in Bezug auf Chemismus, Indikatorstoffe etc. ist daher äusserst wichtig.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an.

Freundliche Grüsse

Peter Wäspi
Fachbereichsleiter Trinkwasser, Gewässerschutz

Kopie an: - Herr Heinz Herren, Wasserwart, Degerfelderweg 22, 8260 Stein am Rhein
- Herr Urs Müller, Wasserreferent, Im Oberfeld 10, 8261 Hemishofen

Kenndaten zu den Messresultaten und den verwendeten Untersuchungsmethoden stehen auf Anfrage zur Verfügung. Informationen zum Messprinzip finden Sie unter www.interkantlab.ch. Die Ergebnisse beziehen sich ausschliesslich auf die untersuchte(n) Probe(n). Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Amtes.